

Hofamt Priel aktuell

volkspartei
hofamt priel



Nr. 2 | April 2012 | Zugestellt durch Post.at

www.vphofamtpriel.at

Maibaumaufstellen

Freitag, 27. April, ab 18 Uhr,

GH Hinterleithner, Weins



Terminvorschau:

- Fr, 27. April, 18:00 Uhr: Maibaumaufstellen, GH Hinterleithner
- So, 29. April, 11:00 Uhr: Maibaumaufstellen, Gemeindezentrum
- Sa, 05. Mai, 18:00 Uhr: Benefiz für Dominik, Mehrzweckhalle
- Sa, 12. Mai, 9:00 - 16:00 Uhr, Tag der Sonne, Gemeindezentrum
- So, 10. Juni, 14:00 Uhr, Maibaumverlosung, GH Hinterleithner

ÖVP

Hofamt Priel

Wir sind für Sie da!



Liebe Hofamt Prielerinnen!
Liebe Hofamt Prieler!
Liebe Jugend!

Wir genießen das Sprießen der Natur, welche uns auch Ansporn für unsere tägliche Arbeit gibt.

Eigentlich ist es eine Zumutung über Politik zu reden. Aber gerade wir, auf der untersten Ebene, wo jeder jeden kennt, können uns nicht so viel Unverfrorenheit und Dreistigkeit gegenüber den Bürgern leisten, und dennoch werden alle in einen Topf geworfen.

Charakter und Anstand sind für uns selbstverständlich, und müssen es auch sein, was jedoch auf höheren Ebenen ein Fremdwort ist. Ich lade Sie ein uns alle nicht anstecken und entmutigen zu lassen, sondern weiterhin mit Anstand und Augenmaß an unserer gemeinsamen Zukunft zu arbeiten. Viel Positives passiert Tag für Tag in unserer Gemeinde.

Sonnenplatz

Bereits 15 Baugründe sind an neue Besitzer übergegangen, auf welchen bereits zu bauen begonnen wurde. Die Erschließungsstraße ist in Rohplanie und es kann mit dem Ver- und Entsorgungseinbauten begonnen werden.



Informationen aus erster Hand:

LAbg. Karl Moser, Kerstin Pichler, Bgm. Friedrich Buchberger, GGR Alexander Heiligenbrunner, Renate Edelbauer und GGR Franz Jaschke informierten sich direkt bei Vizekanzler Michael Spindelegger über das Reformpaket

Rechnungsabschluss 2011

Der Überschuss beim Rechnungsabschluss in der Höhe von 308.000 Euro gibt uns die Möglichkeit wieder einiges zu gestalten.

Vorhaben 2012

Mit der Güterwegebauabteilung des Landes werden wieder einige Straßensanierungen durchgeführt. Auch der Zu- und Umbau beim Feuerwehrhaus schreitet dank der vielen freiwilligen Helfer zügig voran. Um für Ihre Sicherheit bestmöglich gerüstet zu sein, muss heuer auch noch ein Einsatzfahrzeug der freiwilligen Feuerwehr ersetzt und neu angekauft werden.

Viele Vereine und Institutionen arbeiten Tag für Tag zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger, was uns allen aber nicht so geläufig und bewusst ist.

Das Hilfswerk feiert am 15 Juni ab 15:00 Uhr sein 25 jähriges Bestehen. Ich lade Sie zu dessen schon jetzt

herzlich ein, sich auch über Ihre wertvollen Dienste zu informieren. Wenn Sie Wünsche, Anregungen oder Probleme haben so stehen ich und mein gesamtes Team Ihnen gerne zur Verfügung.

Ich wünsche Ihnen einen wunderschönen Frühling, genießen Sie die Sonnenstunden und besuchen Sie die, für Sie interessanten Veranstaltungen, welche in unserer Gemeinde abgehalten werden.

Mit den besten Grüßen
Ihr Bürgermeister

Friedrich Buchberger

Hofamt Prieler Ball 2012

Unter dem Motto: „Hofamt Priel in Tracht“ fand am Samstag, den 11. Februar der traditionelle Hofamt Prieler Ball der ÖVP Hofamt Priel statt.

Die neu gegründete Volkstanzgruppe Persenbeug-Gottdorf - Hofamt Priel eröffnete, musikalisch unterstützt von Leopold Eder, den diesjährigen Ball.

Ballobfrau Helga Wimmer konnte unter den vielen anwesenden Gästen auch Landtagsabgeordneten Karl Moser und Bürgermeister Friedrich Buchberger begrüßen.

Die Musikgruppe Alpenfeuer sorgte von Beginn für eine tolle Stimmung. In Oldiebar legte DJ Bert auf und in der von der Landjugend betreuten Discobar heizte „Hot Beats“ ordentlich ein.

Herzlichen Dank an alle Besucher, Förderer und Beitragenden zum Gelingen dieses tollen Balles!



Veranstaltungen

ÖAAB Schi- und Thermentag

Der ÖAAB Schi- und Thermentag 2012 führte ins Snowspace Flachau bzw. zur Therme Amade...

Mit zwei Bussen fuhren wir in die Salzburger Sportwelt Amade und machten die Pisten rund um Flachau und Wagrain unsicher. Das Wetter präsentierte sich nicht unbedingt von seiner schönsten Seite. Nebel, Regen, Schneefall aber auch kurze trockene und ganz wenig Sonnenschein wurde uns geboten.

Zum Glück gab es auch jede Menge Einkehrmöglichkeiten entlang der Pisten :-).

Bei den ebenfalls mitgereisten Thermenbesuchern spielte das Wetter weniger Rolle und so konnten sie den Tag in der neu errichteten Thermenwelt Amade in Altenmarkt genießen.



ÖAAB aktuell

ÖAAB aktuell

ÖAAB Preisschnapsen 2012



Am Samstag den 24. März 2012 konnte Obmann Peter Koch wieder zahlreiche Spielerinnen und Spieler beim diesjährigen Preisschnapsen begrüßen.

Nach ein paar spannenden Stunden standen die Preisträger fest.

1. Platz: Manfred Zeilinger
2. Platz: Engelbert Schmutzer
3. Platz: Anton Hartl

Den 4. bis 16. Platzierten konnten Bezirksobmann Günter Lameraner und Obmann Peter Koch schöne Sachpreise überreichen.

Der ÖAAB Hofamt Priel bedankt sich für die tollen Preise bei den Sponsoren recht herzlich.

ÖAAB Obmann Peter Koch



Spende an Seniorenbund



Der ÖAAB Hofamt Priel unterstützt den Seniorenbund mit einer Geldspende für die Weihnachtsfeier. ÖAAB Obmann Peter Koch bei der Scheckübergabe an den Kassier des Seniorenbundes Franz Wippel.



WIESO HALTEN POLITIKER NIE DEN MUND?

Weil sie Ihnen in der Sprechstunde Rede und Antwort stehen. Weil sie sich für Sie einsetzen, für Ihre Anliegen argumentieren, ganz in Ihrem Interesse diskutieren, sich in Ihrem Sinn einigen, für Sie überzeugen, für Sie sprechen.

Was noch für Ihre Abgeordneten spricht?
Sie arbeiten daran, dass Sie es in den Kindergarten nicht weit haben. Oder in die Schule. Oder zum Arbeitsplatz. Oder zu Ihrem Reisepass. Oder ins nächste Spital. Oder zum Pflegeplatz. Oder zum Zebrastreifen. Oder, oder, oder.



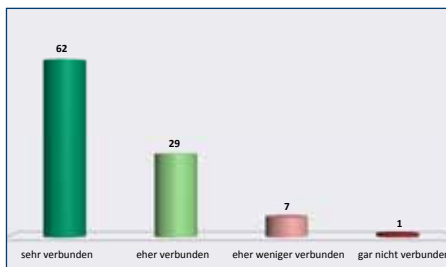
Ihre Abgeordneten zum Landtag. Für Sie da. Immer nah.



Niederösterreicher mit Landesentwicklung zufrieden

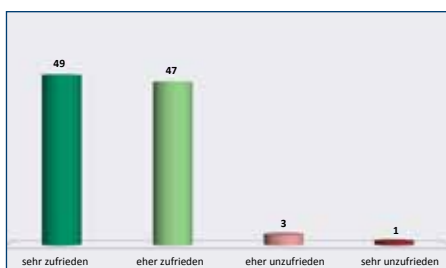
Die Niederösterreicher stellen der Entwicklung ihres Bundeslandes ein überdurchschnittlich gutes Zeugnis aus. Das ist das zentrale Ergebnis einer Studie der NÖ-Landesakademie zur Landesentwicklung. Sei es in Sachen Lebensqualität, Anstrengungen im Bereich Forschung und Gesundheit oder die Zufriedenheit mit der Arbeit der NÖ-Landesregierung – die Niederösterreicher haben ein positives Bild von ihrer Heimat.

Hohe Heimatverbundenheit



Konkret zeigt sich dieses positive Bild in den verschiedensten Ergebnissen der Studie. Mehr als 91 Prozent der Niederösterreicher fühlen sich mit ihrem Heimatbundesland verbunden. Ausschlaggebend dafür ist wohl auch das Umfeld in Niederösterreich. „Lebensqualität“, „Heimat“, „kulturelle Vielfalt“ und „gesunde Umwelt“ sind die Begriffe, die von den Landesbürgern am häufigsten mit NÖ verbunden werden.

Hervorragende Lebensqualität



Wenn es um die spezielle Bewertung der Lebensqualität und der Lebensbedingungen in Niederösterreich



geht, ist das Urteil der Landesbürger klar – und vor allem eindeutig positiv: 96 Prozent – und damit nahezu alle Niederösterreicher – sind mit der Lebensqualität in ihrem Bundesland zufrieden.

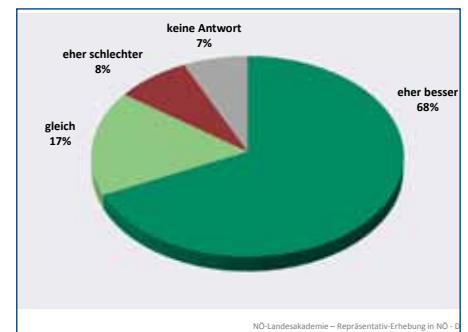
NÖ besser entwickelt als Österreich

Die aufstrebende Rolle Niederösterreichs spiegelt sich nicht nur in Zahlen, Daten und Fakten wider, sondern vor allem auch im Empfinden der Menschen. 67 Prozent der Landesbürger sind der Meinung, dass sich Niederösterreich besser entwickelt hat als Österreich. Auch wenn es um die Durchsetzung von Landesinteressen in Österreich geht, dann sind 68 Prozent der Niederösterreicher der Auffassung, dass das Land Niederösterreich diese Aufgabe besser bewältigt als alle anderen österreichischen Bundesländer.

Hohe Zufriedenheit mit NÖ-Landesregierung

Nicht nur im Vergleich mit anderen Bundesländern ist NÖ an der Spitze. Auch wenn es um die Arbeit der NÖ-Landesregierung geht sind die Niederösterreicher äußerst zufrieden. 74 Prozent der Landesbevölkerung sind mit der Arbeit der NÖ-Landesregierung zufrieden. Im Vergleich dazu liegt der Wert für die Bundesregierung nur bei 28 Prozent.

Blau-Gelbe Anstrengungen in Zukunftsbereichen



Auch in Zukunftsbereichen, wie zum Beispiel Forschung und Entwicklung, wird NÖ ein positives Zeugnis von den Landesbürgern ausgestellt. 59 Prozent der Niederösterreicher sehen in den letzten 10 Jahren mehr Leistung und Einsatz Niederösterreichs auf dem Gebiet der Forschung und Entwicklung als in anderen Bundesländern.

Ähnlich das Ergebnis im Bereich Gesundheit und Spitäler: auch in diesem sensiblen, weil für die Menschen sehr wichtigen Bereich, sprechen 48 Prozent der Landesbürger dem Land Niederösterreich mehr Leistung und Einsatz zu als anderen Bundesländern.

Wir gratulieren herzlich



Herrn Leopold Heiligenbrunner zum 60. Geburtstag



Frau Hermine Eder zum 70. Geburtstag



Frau Christine Buchberger zum 80. Geburtstag



Herrn Josef Miedler zum 70. Geburtstag



Frau Eva Mittmasser zum 60. Geburtstag



Herrn Karl Pöcksteiner zum 60. Geburtstag

Wir gratulieren herzlich

Wir gratulieren



Herrn Franz Leitner zum 80. Geburtstag



Herrn Josef Porranzl zum 80. Geburtstag



Frau Edeltraud Fastl zum 60. Geburtstag



Frau Elfriede Wippel zum 70. Geburtstag



Frau Margareta Stockinger zum 85. Geburtstag

volkspartei
hofamt priel

DA bin ich dabei!

Informationen und weitere Fotos
finden Sie auf unserer Homepage

www.vphofamtpriel.at



NÖAAB Service
www.noaab.at
02742/9020-500

Holen Sie sich Ihr Geld zurück!

200 Millionen Euro bleiben jährlich aus Unwissenheit beim Finanzamt liegen. Der NÖAAB berät Sie gerne, wie Sie Steuern sparen und Ihr Geld zurück holen können!



Die Arbeitnehmerveranlagung ist **5 Jahre rückwirkend** möglich - unter bestimmten Voraussetzungen sogar für jene, die sie schon gemacht haben, aber nicht alle Steuervorteile ausgeschöpft haben.

Informieren Sie sich daher rechtzeitig!

Wolfgang Sobotka
NÖAAB-Obmann

NÖAAB
Niederösterreichischer Arbeitnehmerinnen- und Arbeitnehmerbund
Ferstlergasse 4/3, 3100 St. Pölten, Tel.: 02742/9020-500, Fax: DW 522, office@noaab.at

10 Steuerspartipps des NÖAAB!

haben Sie gewusst, dass...

...FAMILIEN

heuer mehr Steuervorteile haben und neben dem Kinderfreibetrag auch bis zum 10. Lebensjahr Betreuungskosten bei Privatpersonen oder Ferien- und Sportlager (plus Unterkunfts-, Verpflegungs- und Fahrtkosten) absetzen können?

???

...LEHRLINGE/ TEILZEITKRÄFTE

bis € 110,- Negativsteuer und als Pendler bis € 141,- Pendlerzuschlag erhalten?

...PENDLER

bereits ab 2 km Arbeitsweg die große Pendlerpauschale erhalten, wenn Sie Ihren Arbeitsplatz nicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen können?

...KRANKHEITSKOSTEN

wie Selbstbehalte, Arzneimittel und zusätzliche Fahrtkosten zum Facharzt oder ins Krankenhaus mit € 0,42 /km als außergewöhnliche Belastungen gelten?

...GESCHIEDENE

ebenfalls seit 2010 mehr Abschreibemöglichkeiten nützen können?

...ALLE KOSTEN FÜR BEEINTRÄCHTIGUNGEN

bereits ab 25% Behinderung ohne Selbstbehalt absetzbar sind?

???

...ANSCHAFFUNG VON COMPUTER

und EDV Zubehör für alle ArbeitnehmerInnen steuerwirksam sind?

...AUSWÄRTIGE BERUFSAUSBILDUNG DER KINDER

mit € 110,- Pauschale pro Monat absetzbar ist (nicht nur für Internate, sondern auch bei über einer Stunde Wegzeit zur Ausbildungsstätte)? Der Steuervorteil ist nicht an die Familienbeihilfe (wichtig bei Studierenden über 24) gebunden!

...MIETEN

in gemeinnützigen Wohnanlagen meist als Sonderausgabe zählen?

...BEI AUSSENDIENST/WEITERBILDUNG

bereits ab 25 km Entfernung von der Wohn- bzw. Arbeitsstätte Ihnen € 2,20 Diäten / pro Stunde und € 0,42 Kilometergeld (bei Nutzung des eigenen PKW) zustehen?

Pendlerpauschale

WER HAT ANSPRUCH?

Nur jene, die mindestens 11x im Monat zur Arbeit pendeln. Urlaub und Krankenstand sind dabei nicht zu berücksichtigen. Berufstätige zahlen durch die Pendlerpauschale weniger Lohnsteuer. Wer weniger als € 1.200,- brutto verdient, erhält die Pendlerpauschale nicht voll, sondern nur als Pendlerzuschlag bis zur maximalen Höhe von € 141,-.

Die Pendlerpauschale wird mit dem L34 Formular beim Dienstgeber beantragt und beim Gehalt mitberücksichtigt. Bei der Arbeitnehmerveranlagung kann man die Pendlerpauschale auch bis zu 5 Jahre rückwirkend unter Werbungskosten (Pkt. 718) geltend machen.

???

KLEINE PENDLERPAUSCHALE

Diese steht erst ab 20 km Arbeitsweg zu, sobald man mit öffentlichen Verkehrsmittel zur Arbeit fahren kann. Unzumutbar ist ein öffentliches Verkehrsmittel, wenn man für unter 20 km mehr als 1,5 Stunden, ab 20 km 2 Stunden und ab 40 km 2,5 Stunden benötigt. Ist die Wegzeit bei Hin- und Rückfahrt unterschiedlich lang, dann wird die längere Wegzeit gewertet. Als Wegzeit gilt die Zeit vom Verlassen der Wohnung bis zum Arbeitsbeginn. Wer keine Gleitzeit hat, kann die Wartezeit bis Arbeitsbeginn als Wegzeit definieren. Wer ein Dienstfahrzeug hat, kann auch die Pendlerpauschale beantragen. Bei mehreren Wohnsitzen gilt die kürzeste Entfernung zur Arbeitsstätte.

GROSSE PENDLERPAUSCHALE

Diese erhält man ab 2 km Arbeitsweg, wenn die Benützung von öffentlichen Verkehrsmitteln an mehr als die Hälfte aller Arbeitstage unmöglich ist, sowie bei permanenten Bereitschaftsdiensten (auf Abruf).

Kleine Pendlerpauschale			Große Pendlerpauschale		
Entfernung	Betrag / Jahr		Entfernung	Betrag / Jahr	
bis km	2009/2010	2011/2012	bis km	2009/2010	2011/2012
0 - 20	€ 0,-	€ 0,-	2 - 20	€ 342,-	€ 372,-
20 - 40	€ 630,-	€ 696,-	20 - 40	€ 1356,-	€ 1476,-
40 - 60	€ 1242,-	€ 1356,-	40 - 60	€ 2361,-	€ 2568,-
darüber	€ 1857,-	€ 2016,-	darüber	€ 3372,-	€ 3672,-

Fernpendler

DOPPELTE HAUSHALTSFÜHRUNG - FAMILIENHEIMFAHRTEN

Wer weiter als 120 km vom Familienwohnsitz entfernt arbeitet und eine Zweitwohnung in der Nähe des Arbeitsplatzes benötigt, kann die Miet- und Betriebskosten, sowie Einrichtungskosten (je nach örtlichen Gegebenheiten) bis zu einer Höhe von € 2.200,- monatlich als Werbungskosten absetzen. Zusätzlich können Sie einmal in der Woche Familienheimfahrten bis max. € 306,- pro Monat (2011) geltend machen. Als Fahrtkosten zählen direkte Aufwendungen (z.B.: Bahnkarte) oder das Kilometergeld. Der Steuervorteil gebührt Singels max. 6 Monate und Verheirateten oder in eheähnlicher Gemeinschaft lebenden (auch ohne Kind) unbegrenzt, wenn die/der PartnerIn mehr als € 2.200,- pro Jahr verdient.

!!!!

NÖ Pendlerhilfe

Die NÖ Pendlerhilfe unterstützt Personen, die mindestens 25 km zur Arbeit pendeln und dafür finanzielle Aufwendungen haben. Die Höhe der Beihilfe ist entfernungsabhängig und wird anteilig nach Pendlermonaten und der Anzahl der Fahrten pro Woche, für welche die Voraussetzungen gemäß den Förderungsrichtlinien erfüllt sind, ermittelt.

DIE PENDLERHILFE BETRÄGT

Zone 1	ab 25 km	€ 450,-
Zone 2	ab 50 km	€ 720,-
Zone 3	ab 80 km	€ 820,-
Zone 4	ab 130 km	€ 1.020,-
Zone 5	ab 200 km	€ 1.220,-

!:-)

Die Kilometerangaben betreffen die einfache Fahrtstrecke. Die angeführten Förderbeiträge gehen von 12 anrechenbaren Pendelmonaten aus. Für Lehrlinge gibt es bereits ab 3 km Arbeitsweg eine Sonderregelung.

VORAUSSETZUNGEN

- Nur für selbstständige Erwerbstätige mit Hauptwohnsitz in NÖ.
- Der Arbeitsplatz muss innerhalb Österreichs liegen.

!!!!

EINKOMMENSCHWELLEN

Das monatliche Gesamtfamilieneinkommen (brutto) darf folgende Höchstgrenzen nicht überschreiten:

Alleinstehende	€ 1.950,-	Alleinerziehende mit 1 Kind	€ 2.920,-
Ehepaare/Lebensgefährten	€ 3.520,-	für jedes Kind zusätzlich	€ 600,-

Zum Gesamtfamilieneinkommen zählen die Einkünfte der/des Antragsteller(s)In und der/des Partner(s)In.

Antragstellung für das Arbeitsjahr 2011 bis spätestens 31.12.2012 unter:
Amt der NÖ Landesregierung, 02742/9005-9555, pendlerhilfe@noel.gv.at

Pendler müssen entlastet werden!



Wolfgang Sobotka
NÖAAB-Obmann

Unser Arbeitstag beginnt in der Regel nicht mit dem ersten Arbeitsschritt, sondern mit dem ersten Schritt am Arbeitsplatz. Wir in Niederösterreich wissen, was unsere Pendler tagtäglich leisten und greifen ihnen auf vielfältige Art unter die Arme. Wir setzen uns für eine spürbare Verbesserung ein.

Mehr Geld für Pendler, Erhöhung der Pendlerpauschale und eine kilometergenaue Absetzbarkeit der Kosten gehören genau so dazu, wie Investitionen in Schiene und Straße.

Die Jahreshauptversammlung des Seniorenbundes Persenbeug-Hofamt Priel mit Neuwahlen und Weihnachtsfeier fand am 12.12.2011 im GH Nagl in Knogl statt.

Ehrengäste: Pfarrer Mag. Skrypek, Bezirksofrau Hermine Riss, Teilbezirksofmann Ök.Rat Franz Moser, Bgm. Buchberger, ÖAAB-Obmann Peter Koch. Nach einem Rückblick über das vergangene Jahr und einer Vorschau auf 2012 fand die Neuwahl statt. Dem gesamten alten Vorstand unter dem Obmann Josef Pöcksteiner wurde wieder das Vertrauen ausgesprochen.

Ehrenurkunden an langjährige Mitglieder

Für 25-Jährige Mitgliedschaft:

Dorner Alois, Eder Rosa, Elser Maria, Pressl Josefa, Schauer Anna, Slawitscheck Theresia, Stumpfer Edith, Wiehalm Friedrich

Für 20-jährige Mitgliedschaft:

Forsthofer Anton, Zeilinger Gertrude

Für 10jährige Mitgliedschaft:

Jaschke Karl, Maresch Josef, Miedler Josef, Pöcksteiner Augusta, Reichenpfader Maria, Schnelzer Margarete, Stadler Maria



Anna Schauer, Theresia Slawitscheck, Rosa Eder, Augusta Pöcksteiner, Maria Reichenpfader, Maria Elser, Josef Miedler, Obmann Josef Pöcksteiner, Alois Stadler, Alois Dorner, Josefa Pressl, Bezirksofrau Hermine Riss, Friedrich Wiehalm, Bürgermeister Friedrich Buchberger und Pfarrer Jan Skrypek

Zum Beginn der Weihnachtsfeier sprach Pfr. Mag. Skrypek besinnliche Worte. Danach sangen Hermi und Maria weihnachtliche Lieder und Fr. Dir. Rerych und Fr. Kaderavek brach-

ten Geschichten und Gedichte.

Bei einer kleinen Jause und guten Keksen unterhielten sich alle Senioren bis in die Abendstunden.

Seniorenbundobmann Josef Pöcksteiner

Der Teilbezirk Persenbeug schnapste

Das Teilbezirks-Schnapsen des Teilbezirktes Persenbeug fand an Montag, den 13. März 2012 im GH Gressl in Hilmanger unter der Leitung von Herbert und Ulrike Buchinger statt.

Aus den 6 Ortsgruppen gingen folgende Sieger für das Bezirksschnapsen am Mittwoch, den 18. April um 14 Uhr im GH Birgl in Inning:

1. Zeilinger Ignaz, OG Marbach,
2. Giestheuer Josef, OG Marbach
3. Wippel Franz, OG Persenbeug-Hofamt Priel
4. Gangl Josef, OG Maria Taferl

Seniorenbundobmann Josef Pöcksteiner



TBO-Stv. Josef Pöcksteiner, Gangl Josef, Giestheuer Josef, Turnierleiter Buchinger Herbert und Ulrike, Franz Wippel, Zeilinger Ignaz

ÖVP: Tun, was notwendig ist.



Foto © ÖVP/Glaser

Vizekanzler Michael Spindelegger stellt Österreich mit dem Reformpaket auf gesunde Beine.

www.reformpaket.at

Tun, was notwendig ist – das hat sich die Regierung vorgenommen und stellt Österreich auf gesunde Beine. Die ÖVP hat ihr 6-Punkte-Paket durchgesetzt und 20 von 24 SPÖ-Steuerideen verhindert. Keine Einschnitte gibt es bei Familien, Sicherheit und Bildung: Die Uni-Milliarde kommt.

Die Notbremse bei den ÖBB ist gezogen, die Pensionen sind gesichert, der Förderdschungel wird durchforstet, die Gesundheitskosten bei gleicher Leistung gesenkt, die Verwaltung reformiert und im öffentlichen Dienst gespart. Was die ÖVP im Rahmen ihres 6-Punkte-Pakets bereits im Dezember 2011 gefordert hat, wird jetzt umgesetzt. Jeder muss seinen Beitrag leisten, um Österreich wie-

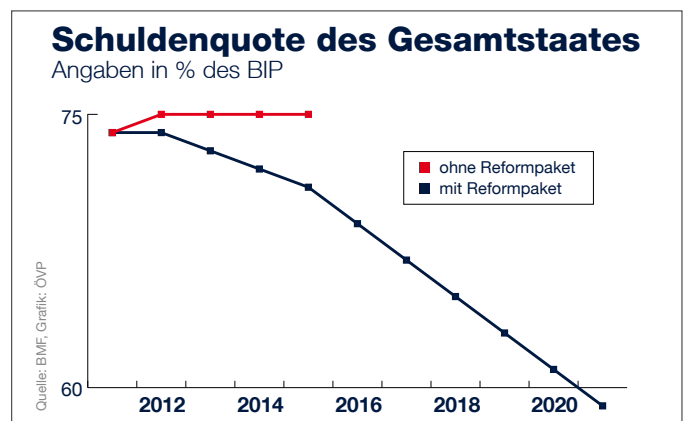
der auf gesunde Beine zu stellen. Selbstverständlich auch die Politik, etwa mit der Verkleinerung von Regierung, National- und Bundesrat. Das Eigentum der Menschen wird nicht angetastet, Familien und Mittelstand nicht belastet. Mit einem Verhältnis von 76 zu 24 liegt der Schwerpunkt klar auf der Ausgaben-

Österreich auf gesunde Beine stellen

seiten. Damit steht fest: Das Reformpaket trägt die Handschrift der ÖVP. Bis 2016 kann Österreich ein Nulldefizit erreichen. Vizekanzler Michael Spindelegger bringt es auf den Punkt: „Ich bin mir bewusst, dass wir Österreich

eine echte gemeinsame Kraftanstrengung abverlangen: Wir tun das nicht, weil Ratingagenturen uns beobachten. Wir tun das aber sehr wohl, weil es notwendig ist: Für unsere Kinder, für unsere Zukunft!“ ■ cvd@oevp.at

Quelle: BMF, Grafik: ÖVP



ÖVP hat 6 Punkte versprochen – und gehalten!

ÖBB: Notbremse gezogen!

- Keine Frühpensionen mehr
- Mehr Kosteneffizienz bei Infrastrukturprojekten

Pensionen: Gesichert!

- Erhöhung des faktischen Antrittsalters um 4 Jahre bis 2020
- Keine Invaliditätspension unter 50, Verschärfung bei Korridorpension

Förderdschungel: Durchforstet!

- Beseitigung von Doppelförderungen
- Festlegung von Förderkriterien

Gesundheitssystem: Kosten gesenkt, Leistung erhalten!

- Maximale Kostensteigerung von 3,6% pro Jahr
- Zentrale Steuerung des Gesundheitssystems

Verwaltung: Reformiert!

- 50% der Rechnungshof-Vorschläge werden umgesetzt
- Bezirksgerichte werden zusammengelegt

Öffentlicher Dienst: Gespart!

- Aufnahmestopp
- Mobilitätspaket

**Versprochen
Gehalten!**



präsentiert:

Benefiz für Daminik



Samstag, 5. Mai 2012

Veranstaltungshalle Hofamt Priel

Beginn: 18 Uhr



DJ Long John & Lucky Liners

live on stage:



The Mountains



The Sunny Boys



The "G" Cowboys and the Country Liners



LP Brass Projekt

und viele mehr

Eintritt:
Freiwillige Spenden

Vinothek

für Speis und Trank sorgt der Sportverein

Veranstalter: USV Hofamt Priel, 3680 Viehtrift 23

WIRTSCHAFTSRECHENHÄNDER
BEDIETER BUCHHÄLFER
STEUERBERATER
UNTERNEHMENSBERATER
SACHVERSTÄNDIGER

MAG. DR. ULRIKE PILSBACHER

A-3300 AMSTETTEN
PREINSBACHER STRASSE 43
TEL.: 07472/42 840
FAX: 07472/42 840-15
office@pilsbacher.at
www.pilsbacher.at

BAUUNTERNEHMUNG • BAUSTOFFE
ING. FRANZ
brachinger
SEIT 1912

3680 Persenbeug
Nibelungenstraße 20
TEL.: 07412/522 04, Fax: DW 18
www.brachinger.at

100 Jahre Erfahrung am Bau

Friseursalon **Ange**

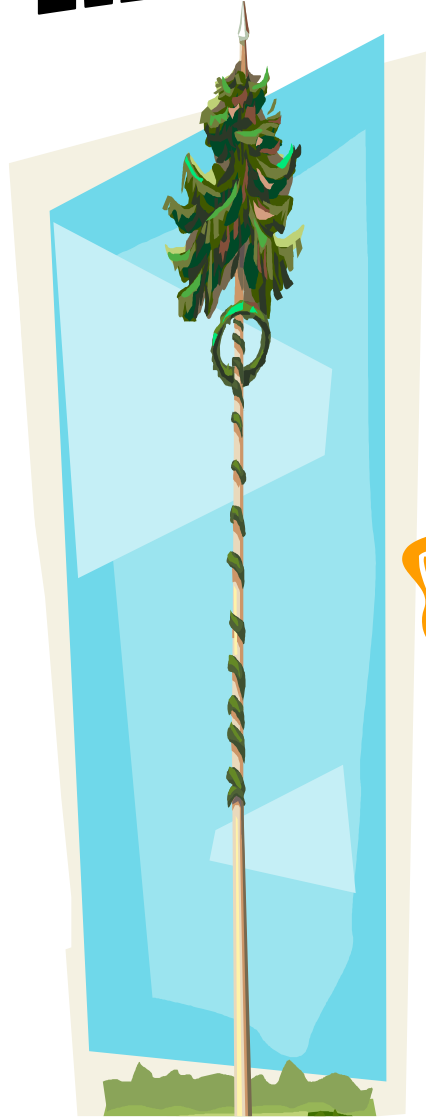
Andrea Wurzer
3370 Ybbs
Wiener Straße 47
Tel. 07412 / 537 772

Roswitha Wichalm
3680 Persenbeug
Rathausplatz 1
Tel. 07412 / 527 23

Hartsteinwerk Loja
Betriebs GmbH

Tel.: +43(0)7412 52402 0
Fax: +43(0)741252402 2496
Mail: office@loja.at
web: loja.at

Maibaum aufstellen



**Freitag, 27. April 2012
Gh. Hinterleithner in
Weins ab 18.00 Uhr !**



**Für Speisen,
Getränke und gute
Unterhaltung ist
gesorgt !**

**Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung
statt !!**

**Auf Euer
Kommen
freut sich der**



Hofamt Priel

Obmann: Peter Koch, 3680 Weinsersstraße 22